



frauen* im
brennpunkt

Tätigkeitsbericht

Innsbruck Stadt & Land · Schwaz · Wörgl · Landeck · Imst · Reutte · Kitzbühel

2022



Kinderbetreuung | Frauen*beratung | Gleichstellung

www.fib.at · info@fib.at

EIN DANK AN UNSERE FÖRDERGEBER:INNEN



**INNS'
BRUCK**

 Bundeskanzleramt



PLANUNGSVERBAND 2 

Marktgemeinde
REUTTE



Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung unserer Angebote.

Inhaltsverantwortung/Impressum
Frauen* im Brennpunkt
www.fib.at

Grafische Gestaltung
Team Stadthaus
www.teamstadthaus.com

März 2023

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und überprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Ein Dank an unsere Fördergeber:innen **2**

Frauen* im Brennpunkt auf einen Blick **4-5**

Wir bieten Eltern die Kinderbetreuung, die sie brauchen. **6-13**

Wir unterstützen und beraten Frauen*, die Orientierung suchen. **14-23**

Wir setzen uns für echte Gleichstellung ein. **24-31**

Frauen* im Brennpunkt auf einen Blick



LANDECK
Malsersstraße 11/11

REUTTE
Planseestraße 6/1

IMST
Industriezone 32
(im FMZ Imst)

neu eröffneter Standort!

INNSBRUCK
Innrain 25/III &
Innrain 36 (emma)

SCHWAZ
Burggasse 8

WÖRGL
Christian Plattner-Str 4

KITZBÜHEL
Hammerschmiedstraße 3
neu eröffneter Standort!

Danke!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitarbeiter:innen. Unsere Arbeit erfordert Stärke, Mut und Vertrauen. Vielen Dank für euren Einsatz, die wertvolle Arbeit und Verbundenheit zu unserem Verein.

Ein großer Dank an unsere ehrenamtlichen Vorstandsfrauen*, die alle Teams in ihrer Arbeit unterstützen und die Geschicke des Vereins in sorgsamer Weise verantworten und mitgestalten.

Vielen Dank an alle fördergebenden Stellen für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zugunsten von Mädchen*, Frauen* und Familien in Tirol.

**Insgesamt
147 Mitarbeiter:innen
arbeiteten im Jahr
2022 tirolweit für
Frauen* im Brennpunkt
in den Bereichen**

KINDERBETREUUNG

FRAUEN*BERATUNG

GLEICHSTELLUNG

Wir bieten Eltern die Kinderbetreuung, die sie brauchen.

Frauen* im Brennpunkt hat im Jahr 2022

**551 Kinder betreut,
davon 310 bei
Tageseltern
und 241 in
Kinderkrippen.**



In der Kinderbetreuung von Frauen* im Brennpunkt waren 2022 insgesamt
90 Mitarbeiter:innen angestellt.

40
Tagesmütter
Tagesväter

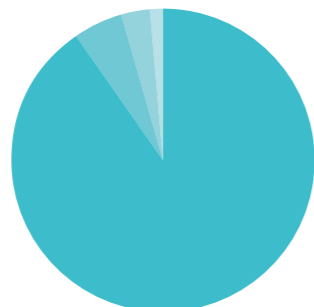
44
Mitarbeiter:innen in
7 Kinderkrippen
mit insgesamt **11**
Gruppen

6
Mitarbeiter:innen
für Koordination,
Qualitätsentwicklung,
Reflexion &
Weiterbildung

Kinderbetreuung in Innsbruck Stadt, Land, Schwaz und Reutte

Alter der betreuten Kinder

Insgesamt	551
Kleinkind	484 •
Kindergartenkind	43 •
Volksschulkind	19 •
Schulkind	5 •



Betreuungsausmaß

Betreuungsausmaß	Kinderkrippen	Tageseltern	tirolweit
bis zu 20 Std.	24 %	69 %	38 %
20-30 Std.	56 %	22 %	34 %
30 Std. und mehr	20 %	9 %	28 %

Frauen* im Brennpunkt betreut **52 % der Kinder**, die tirolweit bei Tageseltern betreut werden.

2022 haben unsere Tageseltern insgesamt **140.225 Stunden** Betreuung geleistet.

2022 waren unsere Kinderkrippen **24.960 Stunden** geöffnet.

Betreuung bei Betriebstageseltern

Betriebliche Kinderbetreuung
Ein Plus für jeden Betrieb

2022 waren bei Frauen* im Brennpunkt **3 Betriebstagesmütter** angestellt. Sie arbeiten in familienkonformen Räumlichkeiten, die die Betriebe zur Verfügung stellen, und betreuen dort Kinder der Arbeitnehmer:innen während der Arbeitszeit.

2022 waren im Schnitt **11 Kinder** in **zwei Betrieben** bei **3 Betriebstageseltern** in Betreuung.

Vielfalt in der
Kinderbetreuung

Die betreuten Kinder sprechen viele Sprachen:



- Arabisch
- Armenisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Chinesisch
- Deutsch
- Edo
- Englisch
- Farsi
- Finnisch
- Französisch
- Hindu
- Holländisch
- Italienisch
- Katalan
- Kroatisch
- Kurdisch
- Lettisch
- Litauisch
- Mandarin
- Nepalesisch
- Persisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Schwedisch
- Serbisch
- Slowakisch
- Somali
- Spanisch
- Tamil
- Tschechisch
- Türkisch
- Ukrainisch
- Ungarisch

Ideale Kinderbetreuung für Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Der **Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF)** wurde 2006 von der Arbeiterkammer Wien entwickelt, um zu erfassen, ob die angebotenen Plätze in der Kinderbetreuung mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind.

Ursprünglich war der Indikator nur für die Analyse der Betreuungssituation gedacht, er wurde dann aber in Bund-Länder-Verträge (Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG) zur Förderung des Ausbaus von Kinderbetreuungsplätzen übernommen. Kriterien sind:




Qualifiziertes
Personal



geöffnet von
Montag – Freitag

Mindestens
Stunden 45
pro Woche geöffnet



4 Tage
pro Woche mindestens
9,5 Stunden



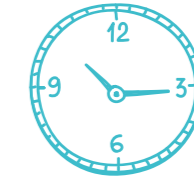
Mittagessen
wird angeboten



Erfüllt zu **100 %** in allen unseren Kinderkrippen in Innsbruck

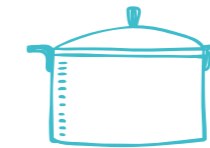
Erfüllt zu **100 %** bei unseren Tageseltern

Öffnungszeiten für echte Vereinbarkeit



Wir legen großen Wert darauf, **Betreuung ganztägig, ganzjährig und auch während der Ferienzeiten anzubieten**. Laut der Statistik Kinderbetreuung Tirol 2021/22 betreuen aktuell **66,6 %** der Kinderkrippen in Tirol auch in den Semesterferien, **46,9 %** in den Osterferien, **40,9 %** während der Sommerferien und nur **8,7 %** in den Weihnachtsferien. **Unsere Kinderkrippen sind alle ganzjährig geöffnet.***

Mahlzeit!



Teil einer wirksamen Entlastung für Familien ist das Angebot der Mittagsverpflegung in Kinderbetreuungseinrichtungen, die auch sehr häufig genutzt wird.

Mittagessen	Kinderkrippen	Tageseltern	tirolweit**
wird angeboten	100 %	100 %	84,4 %
wird genutzt	91 %	54 %	43,4 %

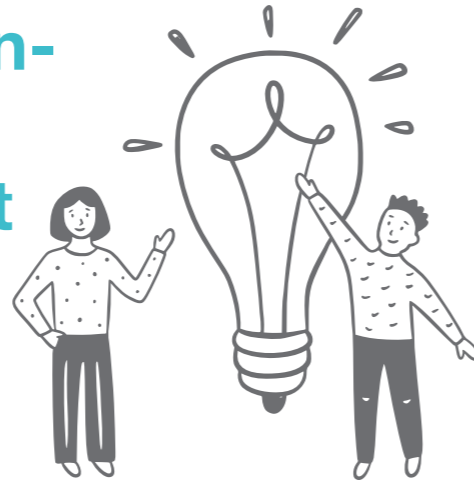
* Die einzige Ausnahme bildet eine Schließzeit von 3 Wochen im Sommer bei zwei Kinderkrippen im Bezirk Reutte.

** Statistik Kinderbetreuung Tirol 2021/22

Pädagogische Weiterbildung

Unsere Kinderkrippen-Mitarbeiter:innen besuchten insgesamt 1235 Stunden an Fortbildungen.

Das sind fast doppelt so viele wie gesetzlich vorgeschrieben.



Regelmäßige **moderierte Team- und Coachingsitzungen** gewährleisten die nachhaltige Qualität in unseren Kinderkrippen. Themen wie die Optimierung von Arbeitsabläufen, Zusammenarbeit, Führungsstil und Konfliktkultur sowie die pädagogische Arbeit stehen dabei im Fokus.

Der Bildungstag am 01. Oktober brachte erstmals alle 84 pädagogischen Mitarbeiter:innen von Frauen* im Brennpunkt zusammen. In 6 Workshops wurden folgende Themen behandelt:

Elterngespräche und Bildungspartnerschaft
Gewaltschutz
 Vielfalt & Interkulturalität in pädagogischen Kontexten
 Zwischen Puppenküche und Bauecke
 Abschied und Verlust
Psychohygiene

Ausbildung für Tageseltern

Zertifiziert mit dem Gütesiegel des Bundesministeriums
 September bis Dezember 2022

Gütesiegel Ausbildungslehrgänge für Tagesmütter/-väter verliehen vom Bundesministerium für Familien und Jugend



220

Unterrichtseinheiten
 Theorie

80

Unterrichtseinheiten
 Praxis

9

Teilnehmer:innen
 aus allen in Tirol
 tätigen Tageselternvereinen

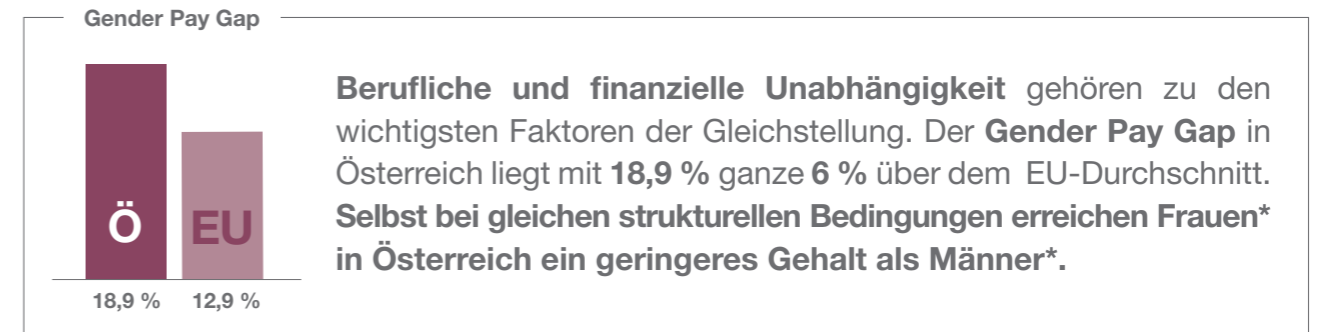
Reflexionstermine

Reflexionen

Alle Tageseltern nehmen an **3 verpflichtenden Reflexionsterminen** mit dem pädagogischen Team teil. Bei insgesamt **16 Reflexionsgruppen** gab es die Möglichkeit zur Intervention, Psychohygiene und zur Behandlung von Fallbeispielen.



Wir unterstützen und beraten Frauen*, die Orientierung suchen.



Das **FrauenBerufsZentrum Tirol** ist seit fast 10 Jahren unser größtes Beratungsangebot. Hier erhalten Frauen* **Beratung, Begleitung und Weiterbildung**. Das eröffnet neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt und wirkt aktiv dem Gender Pay Gap entgegen.

emma
berufszentrum für junge frauen*

Studien zeigen, dass junge Menschen ihre Kompetenzen selbst geschlechtsstereotypisch einschätzen, ganz besonders junge Frauen*. **Mehr als die Hälfte der jungen Frauen* konzentriert sich bei der Berufswahl auf zehn typische Ausbildungsberufe.** Bei jungen Männern* ist die Bandbreite viel höher. Darum wird eine **geschlechtssensible Berufsorientierung in der Forschung ausdrücklich empfohlen.**

Das Team von **emma**, unserem 2021 geschaffenen Berufszentrum für junge Frauen*, berät Frauen* und Mädchen* von 15 bis 24 Jahren bei der Ausbildungs- und Berufswahl.



Folgen Sie emma
auf Instagram!



Im Jahr 2022 wurden insgesamt **362 Frauen*** auf ihrem individuellen beruflichen Weg im **FrauenBerufsZentrum** sowie bei **emma** im Auftrag des **AMS Tirol** begleitet.

Von insgesamt **447 Erstgesprächen** haben **249 Klient:innen** und damit **55 % ein oder mehrere Kinder**. Das zeigt auf, wie unabdingbar die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen* ist.



Digitaltraining

Frauen* schätzen ihre digitalen Kompetenzen im Vergleich zu Männern* häufig schlechter ein und weisen auch tatsächlich oft geringere digitale Kompetenzen auf.

2022 startete das Digitaltraining für Frauen* als zusätzliches Angebot an allen Standorten des FrauenBerufsZentrums Tirol.

299 Digitaltrainings
in Innsbruck, Kufstein,
Schwaz, Landeck und Reutte



Eine fachkundige Trainer:in vermittelt im Einzelsetting **Digitalkompetenzen für die Arbeits- und Alltagswelt** und hilft, Ängste oder Vorbehalte gegenüber digitalen Medien abzubauen. Das ermöglicht einen selbstbewussten und eigenständigen Umgang mit Geräten und Anwendungen für Bewerbungsprozesse und berufliche Tätigkeiten.

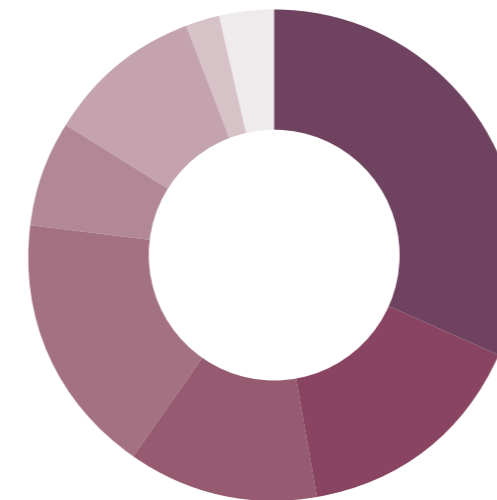


3.140 Beratungstermine

fanden im Jahr 2022 an den Standorten des **FrauenBerufsZentrums (FBZ)** und bei **emma** statt. Die Frauen* wurden dabei gestärkt, den für sie passenden Lebensweg zu finden und weiter zu gehen.

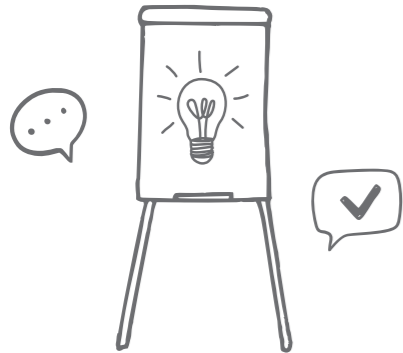


Bildungs- und Berufsberatung



Klient:innen	362
● FBZ Innsbruck	101
● emma Innsbruck	94
● FBZ Schwaz	39
● FBZ Kufstein	55
● FBZ Kitzbühel	22
● FBZ Landeck	33
● FBZ Imst	7
● FBZ Reutte	11

Workshops



470 Teilnehmer:innen

in ganz Tirol haben in insgesamt **74 Workshop-Modulen** des FrauenBerufsZentrums und bei emma sowohl in Präsenz als auch digital ihre individuellen Kompetenzen gestärkt und sich auf Bewerbungsprozesse und Berufseinstieg vorbereitet.

Weiterbildung

erhöht nachweislich die berufliche und finanzielle Sicherheit – die Chancen am Arbeitsmarkt und das Gehalt steigen. Eine Studie aus Deutschland aus dem Jahr 2016 zeigt allerdings auch: für Frauen* sinkt die Wahrscheinlichkeit, sich im Beruf weiterzubilden, mit der Familiengründung. Zudem wird Weiterbildung bei Frauen* grundsätzlich seltener betrieblich gefördert.

Anzahl Qualifizierungen

192 Qualifizierungen

von bis zu € 2.000,- konnten für Frauen* im FrauenBerufsZentrum und bei emma im Jahr 2022 finanziert werden und ermöglichten den Einstieg in neue Berufsfelder.



Frauen*beratung

14,5 % der Frauen* in Tirol sind aktuell **armutsgefährdet**, **7,8 %** der Frauen* sogar trotz Erwerbstätigkeit. Mit **11 % an alleinerziehenden Frauen*** und **33,6 % Scheidungsrate** liegt Tirol im Bundesländer-Vergleich jeweils an letzter Stelle. **Eine Trennung oder Scheidung stellt Frauen* in Tirol vor große Herausforderungen.**

Jede Frau* kann bei Frauen* im Brennpunkt **kostenlos, vertraulich** und **anonym rechtliche** und **psychosoziale Beratung** erhalten, zu privaten sowie beruflichen Belangen. Dieses Angebot haben 2022 **315 Frauen*** in Anspruch genommen. Dank der **Erweiterung** um einen Standort in **Imst** und zusätzliche Beratungsmöglichkeiten in **Schwaz** konnten die Kapazitäten erhöht werden.

Frauen* im Brennpunkt Rechtsberatung

69 Frauen*

in Innsbruck und Landeck
beraten durch unsere Jurist:innen

zu Fragen rund um Scheidung, Obsorge, Wohnen und Gewalt



Beratungen



Häufigste Themen in der Beratung:
Arbeit und Beruf, Beziehung, Existenzsicherung, Gewalt

497 Beratungen

Online Frauen*beratung	178
Beratung in Innsbruck	111
Beratung in Schwaz oder mobil	75
Oberländer Frauen*beratung Landeck	87
Oberländer Frauen*beratung Imst	46

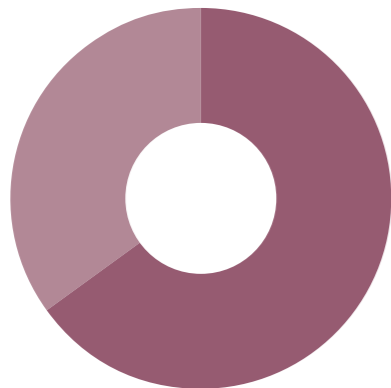
Online Frauen*beratung

Oft ist es einfacher, über eine belastende Situation zu schreiben, anstatt darüber zu sprechen. Ohne Zeitdruck die richtigen Worte dafür zu finden – das kann der erste Schritt zur Lösung sein. Die Online Frauen*beratung bietet anonyme Begleitung für jede Frau* und ist von überall erreichbar.

2022 haben wir **178 Anfragen** unter **www.online-frauenberatung.at** erhalten. Die häufigsten Themen in der **Online Frauen*beratung** waren in diesem Jahr **berufliche Veränderungsprozesse, Beziehungs- und Partnerschaftsprobleme** sowie **familiäre Probleme und Gewalt**.



Verteilung Stadt/Land



63 %

der Frauen*, die Kontakt zur Online Frauen*beratung aufnehmen, wohnen im **ländlichen Raum**.

gefördert von



OBSTIK holte Frauen* in den Arbeitsmarkt



Orientierung, Beratung und Stärkung der individuellen Kompetenzen: vom Herbst 2021 bis zum Jahresende 2022 war unser **Beratungsbus** in den Bezirken **Innsbruck Land, Schwaz, Landeck** und **Reutte** unterwegs, um nicht erwerbstätige Frauen* in ländlichen Regionen anzusprechen und ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Das Projekt wurde als eine von fünf Initiativen vom Land Tirol und dem Europäischen Sozialfonds finanziert.



100 Frauen*

konnten im Rahmen von OBSTIK begleitet werden. Die häufigsten Themen waren dabei **berufliche Orientierung, Kinderbetreuung, finanzielle Nöte** und **Wohnungslosigkeit** sowie **Integrationsmaßnahmen**. Die Beratungen wurden bei Bedarf von einer Übersetzer:in unterstützt.



Die Mehrheit beendete die Beratungsphase mit einem konkreten Plan in Richtung berufliche Weiterbildung oder Berufseinstieg.

20 % der Klient:innen

verließen das Projekt sogar mit einer Arbeitszusage.



Eine Teilnehmende erzählt

„**Ich habe das OBSTIK-Projekt beim Stadtteilstfest in der Reichenau kennengelernt.** Ich hatte damals sehr viel Angst. Ich war gerade dabei, mich auf ein Studium vorzubereiten, wollte in Teilzeit arbeiten und gleichzeitig studieren. Ich habe mich gefragt: Wie kann ich diese zwei neuen, unterschiedlichen Leben mit meinen bisherigen Aufgaben als Mutter von drei Kindern im Alter von 2, 4 und 6 Jahren vereinbaren? Davor hatte ich großen Respekt. Darum sehnte ich mich nach einer **Community zur Unterstützung.** Beim Projekt „OBSTIK“ habe ich das gefunden.“

Wir setzen
uns für echte
Gleichstellung ein.

Mentoringprogramm 2021/2022

„Einsteigen – Aufsteigen“

35 Mentees konnten in unserem Mentoringprogramm bereits erfolgreich beim Karriere-start im Sozial- und Nonprofit-Sektor begleitet werden. 2022 schloss die dritte Gruppe mit **14 Mentees und 14 Mentor:innen** ein intensives Jahr ab.

Mentoring

Frauen* und Politik

Frauen* und Führung

Kamingespräche



Gesellschaft
gestalten

Frauen*Netzwerke stärken

Stammtische



Zweites Tiroler Frauen*Barcamp

09. März, Tagungshaus Wörgl

Ein **Barcamp** ist eine „Unkonferenz“: Eine lockere Atmosphäre, kein Dresscode und alle sind per du. Alle Frauen* kommen zu Wort, die Expert:innen sind die Teilnehmer:innen selbst; sie bestimmen auch, welche Themen zum Programm werden.

Frauen* aus ganz Tirol folgten der Einladung von Frauen* im Brennpunkt, um einen Tag lang ihre Erlebnisse aus zwei Jahren Pandemie zu reflektieren und daraus Ansätze für eine geschlechtergerechte Zukunft abzuleiten. Mit dabei waren auch Entscheidungsträger:innen aus Politik, gemeinnützigen Organisationen und der Privatwirtschaft, um gemeinsam an Visionen für das Tirol der Zukunft zu arbeiten.

in Kooperation mit:



 Bundeskanzleramt



mit der finanziellen Unterstützung von:



Gemeinsam lauter.

Als Teil der **FrauenLesbenVernetzung**, des **Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen** und der **Frauen*vernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch** beteiligen wir uns an zahlreichen Veranstaltungen, die regelmäßig **feministische Forderungen in die Öffentlichkeit** rücken.

- One Billion Rising – Tanz gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*, 14. Februar
- Aktionstag zum internationalen Weltfrauen*tag, 08. März
- „Tirol braucht feministische Politik. Wer weiß, wie’s geht?“ Podiumsdiskussion zur Tiroler Landtagswahl, 19. September
- „Geschlechtergerecht – Beraten.FrauenMädchen*“: Beratung 2022“ Zweitägiges Barcamp des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, 07. und 08. November
- „Genug gegendert! Wie Sprache unser Denken prägt“ – Unterländer Frauensalon in Wörgl, 10. November, in Kooperation mit dem Tagungshaus Wörgl
- Social Media Kampagne anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*, 25. November bis 10. Dezember

Wir sind Vielfalt. Frauen*politischer Adventskalender

Den vierten frauen*politischen Adventskalender haben wir der Vielfalt gewidmet, denn wir verstehen unsere Forderung nach Gleichstellung für Frauen* als Teil der größeren Forderung nach Gleichstellung für alle Menschen.

Unser Ziel: nicht nur über Gleichstellung sprechen, sondern sie leben. Darum wurden die Texte auf den Karten in **Leichter Sprache** verfasst. Darum findet sich in der Kartenbox eine Informationsbeilage in **Brailleschrift**. Darum findet sich auf unserer Webseite der Adventskalender als **barrierefreies PDF** sowie begleitende **Videos in Gebärdensprache**.

Neben **250 Kartenboxen**, die wir persönlich verteilt haben, konnten die Inhalte des frauen*politischen Adventskalenders auf unseren **Social Media Kanälen** etwa **10.000 Personen** erreichen.

OECD Studie

Laut einer **OECD Studie** haben rund **1 Mio. Menschen** in Österreich Probleme, komplexe **Texte sinnerfassend** zu lesen.

Barrierefreiheit ist essentiell für **10 %** der Bevölkerung, notwendig für **40 %** der Bevölkerung und komfortabel für **100 %** der Bevölkerung.



Jetzt unseren barrierefreien, frauen*politischen Adventskalender entdecken!



www.fib.at
in Leichter Sprache



21. Rollen-Bilder
Manche Menschen denken zum Beispiel:
Nur Mädchen dürfen mit Puppen spielen.
Und nur Buben dürfen mit Autos fahren.
Das nennt man Rollen-Bilder.

Damit meint man:
Mädchen und Buben müssen immer so sein
wie Mädchen und Buben.
Das ist aber falsch!
Auch Buben dürfen mit Puppen spielen.
Und Mädchen dürfen mit Autos fahren.

Dieser Text ist in Leichter Sprache verfasst.



24. Regen-Bogen-Flagge
Die Regen-Bogen-Flagge ist das Zeichen
für die queere * Gemein-schaft.

Mit der Regen-Bogen-Flagge sagt man:

- Alle Menschen sind verschieden.
- Alle Menschen dürfen ihr Geschlecht selbst bestimmen.
- Alle Menschen dürfen lieben, wen sie wollen.
- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Dieser Text ist in Leichter Sprache verfasst.



Rosa ist für alle da!



Für das Projekt „**Rosa ist für alle da!**“ erhielten wir sowohl von der **TIROLER VERSICHERUNG** als auch von der **Stadt Innsbruck** Fördergelder für die Umsetzung eines Bildungstags zu gendersensibler Pädagogik.

Im Workshop „**Zwischen Puppenküche und Bauecke**“ sowie in World Cafés zu den Themen Vielfalt und Gendersensibilität setzten 80 Pädagog:innen sich mit Geschlechterstereotypen und einer Pädagogik, die sich von ihnen befreit, auseinander.

1 Million Kassabons

Während der diesjährigen 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* wurden von SPAR Tirol **1 Million Kassabons mit dem Hinweis auf die Online Frauen*beratung ausgegeben. Unser Ziel:** betroffenen Frauen* schnell, unauffällig und einfach Informationen über Unterstützungsangebote zukommen zu lassen.



www.fib.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Divers werden. Divers bleiben.

Wir bieten **Expertise in den Bereichen Gender, Diversity und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz** und gestalten auf Anfrage maßgeschneiderte **Trainings** für Organisationen.

Insgesamt erzielen die Unternehmen des BCG Gender Diversity Index Austria 2021 im Durchschnitt 40 von 100 Indexpunkten. Damit ist **noch nicht einmal die Hälfte des Weges zur Geschlechterparität zurückgelegt**. Laut der Studie „Sexismus in Tirol“ von 2022 erleben oder beobachten 37 % der Frauen* und 25 % der Männer* regelmäßig Sexismus am Arbeitsplatz.

be!aware

Unser Trainingsangebot **Be Aware** bietet wirkungsvolle Sensibilisierung zum Thema Prävention von Sexismus und sexuelle Belästigung für Unternehmen und Organisationen an.





frauen* im
brennpunkt

FRAUEN* IM BRENNPUNKT

Kinderbetreuung | Frauen*beratung | Gleichstellung

6020 Innsbruck | Innrain 25/3

Tel 0512.58 76 08 | Fax 0512.58 76 08-19

Mo bis Fr 8.00 – 12.30

www.fib.at · info@fib.at    